

Niederschrift

über die **12. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 25. Juni 2012, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Ellen Lappöhn, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Rudolph, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, parteilos
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Piraten
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schrifführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Turski, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Heidi Woelk, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Dr. Maik Behschad, Stadtverordneter, CDU
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Dirk Döhne, Stadtverordneter, B90/Grüne
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 14. Juni 2012 ordnungsgemäß einberufene 12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

- TOP 13 Sichere Unterführung zum Schlosspark erhalten**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.416 –
- TOP 21 Lärmschutz an der A44**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.413 –
- TOP 23 Verbesserung der Radmobilität am Rathaus schaffen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.443 –
- TOP 36 Ampelsteuerungen für alle Verkehrsteilnehmer optimieren**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.512 -
- TOP 37 Bike & Business**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.513 –

Der Antrag zu Tagesordnungspunkt 21 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen. Die übrigen Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr aus Zeitgründen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

6. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.17.338 -

und

7. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

hier: Vorlage der Anhänge A und B

Vorlage des Magistrats
- 101.17.338 -

sowie die Tagesordnungspunkte

10. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz – SchuSG)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.494 - ,

11. Kommunaler Schutzschirm

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.473 -

und

12. Inhalt und Auswirken des Kommunalen Schutzschirms diskutieren

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.491 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Freibäder sanieren, 101.17.530.
Fraktionsvorsitzender Frankenberger, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Freibäder Sanieren, 101.17.530, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Domes beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Information zum Bergrechtlichen Verfahren – Fracking in Nordhessen.
Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Information zum Bergrechtlichen Verfahren – Fracking in Nordhessen, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Schild, CDU-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt 14 betr. Modellversuch – Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene, 101.17.440, in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu überweisen.
Stadtverordnete van den Hövel-Hanemann, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Modellversuch – Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene, 101.17.440, in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

- a) Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass für den ausgeschiedenen Herrn Henry Thiele (FDP) Herr Nils Weigand (FDP) in die XV. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nachgerückt ist.
- b) Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass für den ausgeschiedenen Herrn Dr. Andreas Jürgens (GRÜNE) Frau Sabine Grünwald (GRÜNE) in die XV. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen nachgerückt ist.
- c) Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass mit Wirkung vom 1. Juli 2012 für die ausgeschiedene Frau Sabine Wurst (SPD) und ihres persönlichen Vertreters, Stadtverordnete Barbara Bogdon (SPD) und als deren persönlicher Vertreter Stadtverordneter Dr. Manuel Eichler in den Jugendhilfeausschuss nachrücken wird.
- d) Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass mit Wirkung vom 1. Juli 2012 für die ausgeschiedene Frau Sabine Wurst (SPD) und ihres persönlichen Vertreters, Herr Norbert Sprafke (SPD) und als dessen persönliche Vertreterin Frau Monika Sprafke in die Verbandsversammlung des Zweckverband Raum Kassel (ZRK) nachrücken wird.
- e) Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt die Ergebnisse der Spiele der Stavokicker des 1. Halbjahres bekannt.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Wehlheiden vom 9. Mai 2012, betr. Ganztagschule Hupfeldschule bekannt. Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 147 bis 161 sind beantwortet. Die Fragen Nr. 146 und 152 wurden von den Antragstellenden Fraktionen zurückgezogen.

4. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"

Vorlage des Magistrats

- 101.17.502 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“

als Mitglieder

1. Herrn Dirk Fleischer, Stegerwaldstraße 3, 34123 Kassel
2. Frau Melanie Reh, Igelsburgstraße 14, 34128 Kassel

und als deren persönliche Vertreter

1. Herrn Maik Herzog, Stonsbreite 43, 34125 Kassel,
2. Herrn Dirk Schwaiger, Cornelius-Gellert-Straße 102, 34266 Niestetal.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.17.502, wird **zugestimmt**.

5. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kassel Wasser"

Vorlage des Magistrats

- 101.17.503 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Kassel Wasser“

als Mitglied

1. Herrn Harald Jordan, Nordstr. 2, 34246 Vellmar,
2. Herrn Werner Zimmermann, Am Heiligenstock 9, 34355 Staufenberg,

und als deren persönliche Vertreter

1. Herrn Andre Gerth, Goethestr. 19, Boitzenburgerland,
2. Herrn Michael Kunkel, Spessartweg 10, 34134 Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Mitglieder des Personalrates und der Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kassel Wasser", 101.17.503, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen jedoch getrennt zur Abstimmung gestellt.

6. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.17.338 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird beschlossen.“

➤ Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" sind durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" zu ersetzen, da nur dadurch alle in Kassel lebenden Menschen angesprochen sind.

Seite 8 - Land Hessen

Die Fußnote "8" ist zu streichen, da die Aussage inhaltlich falsch ist. Der Landesausländerbeirat wurde aufgelöst und wird als agah/Landesausländerbeirat weitergeführt. Die agah ist Mitglied im Hess. Integrationsbeirat.

Seite 17 - 5.2 Leitlinien der Integrationsförderung

Als zusätzlicher Punkt 9 sollte ergänzt werden:

"Auf kommunaler Ebene haben Alle ein Wahlrecht."

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen sollte folgender Punkt eingefügt werden:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung soll in den Zielen erfolgen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen sollte wie folgt geändert werden:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Seite 38 - 6.6.1 Kooperation mit dem Ausländerbeirat

Als zusätzliches Ziel soll aufgenommen werden:

"Der Ausländerbeirat hat ein uneingeschränktes Antrags- und Stimmrecht in allen städtischen Gremien."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Piraten

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" sind durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" zu ersetzen, da nur dadurch alle in Kassel lebenden Menschen angesprochen sind.

Seite 8 - Land Hessen

Die Fußnote "8" ist zu streichen, da die Aussage inhaltlich falsch ist. Der Landesausländerbeirat wurde aufgelöst und wird als agah/Landesausländerbeirat weitergeführt. Die agah ist Mitglied im Hess. Integrationsbeirat.

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen sollte folgender Punkt eingefügt werden:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung soll in den Zielen erfolgen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen sollte wie folgt geändert werden:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der regen Diskussion bringt Stadtverordneter Bayer, Piraten-Fraktion, folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➤ **Änderungsantrag der Piraten-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Seite 17, - 5.2 Leitlinien der Integrationsförderung,
als 9. Spiegelstrich soll zusätzlich aufgenommen werden
„9. Auf kommunaler Ebene haben alle Einwohnerinnen und Einwohner ein Wahlrecht.“

Seite 38, - 6.6.1 Kooperation mit dem Ausländerbeirat,
als zusätzliches Ziel soll aufgenommen werden
„Der Ausländerbeirat hat ein uneingeschränktes Antrags- und Stimmrecht in allen städtischen Gremien.“

Seite 41, - 7.1 Strukturelle und prozessuale Organisation,
im Punkt 1., Satz 2 und 3 soll geändert werden
„Die Geschäftsführung und Moderation liegt beim **Ausländerbeirat**. Auf Wunsch kann durch **den Ausländerbeirat** ein Vorschlag zur Besetzung der Gruppe erarbeitet werden.“

Seite 41, - 701 Strukturelle und prozessuale Organisation,
im Punkt 2., erster Absatz soll geändert werden
„... wird **der Ausländerbeirat** gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Integrationsförderung“ mindestens einmal ...“

Seite 41, - 7.1 Strukturelle und prozessuale Organisation,
im Punkt 2., erster Spiegelstrich soll ergänzt werden
„... der im Rathaus vertretenen Fraktionen **und fraktionslosen Stadtverordneten**, des Arbeitskreises Integration ...“

Fraktionsvorsitzender Rönz, Fraktion B90/Grüne, beantragt die ‚Abschnittsweise Abstimmung des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass die Abschnitte 1 und 2 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion mit der Beschlussfassung über den Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke erledigt (abgelehnt) sind. Sie stellt die Abschnitte 3 bis 5 zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Abschnitt 3 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Abschnitt 4 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Abschnitt 5 des Änderungsantrages der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Piraten geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird **in der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2012 erarbeiteten Fassung** beschlossen.“

Erarbeitete Fassung:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" werden durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" ersetzt.

Seite 8 - Land Hessen

Die **Fußnote "8"** wird gestrichen.

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen wird folgender Punkt eingefügt:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung wird in den Zielen aufgenommen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen wird wie folgt geändert:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Seite 41, - 7.1 Strukturelle und prozessuale Organisation,

Punkt 2., erster Spiegelstrich wird ergänzt

„..., der im Rathaus vertretenen Fraktionen **und fraktionslosen Stadtverordneten**, des Arbeitskreises Integration“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Piraten geänderten Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

7. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel hier: Vorlage der Anhänge A und B

Vorlage des Magistrats

- 101.17.338 1. Änderungsantrag -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die als Anlagen beigefügten Dokumente
' Anhang A - Übersicht der Handlungsfelder und Ziele' sowie
' Anhang B - Integrationsmonitoring' werden beschlossen.“

Im Verlauf einer regen Diskussion erteilt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Kamil Saygin, das Wort. Oberbürgermeister Hilgen bezieht Stellung zu den Redebeiträgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel hier: Vorlage der Anhänge A und B, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

8. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 "Langes Feld"
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung
Vorlage des Magistrats
- 101.17.483 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“ und der Behandlung der Anregungen wird zugestimmt.

Folgenden Anregungen wird gefolgt:

- TÖBs: Ziffern 2.4; 2.5; 2.7; 7.3; 8.1; 9.18; 10.2; 11.1
- Bürger: Ziffern 89k, 90k, 125j, 131l, 132k, 135k, 136j, 167j, 168l, 169f, 242l, 244j, 245j, 285a

Folgenden Anregungen wird teilweise gefolgt:

- TÖBs: Ziffern 2.1; 2.2; 2.6; 7.5; 7.7; 11.2
- Bürger: Ziffern 52a, 57a, 60b, 61, 63f, 66, 85b, 93b, 226a, 266i, 285a

Folgenden Anregungen wird nicht gefolgt:

- TÖBs: Ziffern 2.3; 2.8-2.12; 10.4
- Bürger: Ziffern 2k1-6, 36b, 62b, 63g, 75c, 105i, 113, 126a, 134e, 135l, 143d, 148c, 165d, 196g, 202a+c, 247d, 252a, 284b, 285b

Folgende Hinweise werden zur Kenntnis genommen:

- TÖBs: Ziffern 1.1; 3.1; 4.1; 5.2; 6.1-6.7; 7.4; 7.6; 7.8; 10.5; 10.6; 10.8
- Bürger: Ziffern 1b, 2a, 2k7-9, 2k11, 3b, 5c, 6, 11e, 12b, 13d, 19c+d, 20b, 21c, 28b, 30b, 31a, 37f, 42a, 44d, 45b+c, 47b, 50d, 51d, 53b, 58e, 59c+e, 63d, 67a+b, 68f-h, 72c, 75a+b, 76g, 83b, 87f, 89a+b, 90a+b, 93a, 95e, 96e, 97e, 99d, 100d, 101d, 105h+k, 109g, 112c, 116d, 117d, 120b, 123a, 124e+j, 125a+b, 126, 127g, 129g, 130g, 131a+f, 132a+b, 135b+f, 136a+b, 137e+j, 142a, 144b, 146a+b, 148d, 149a+b, 158b+d, 160e, 161, 162e+j, 164g+i, 167a+e, 168a+c+d, 172g, 173h, 174a, 175h, 176h, 177h, 179c, 180h, 181h, 182h, 183h, 185a, 188f+g, 190h, 191c, 196a, 198c, 199c, 200c, 203e, 204, 207f, 208f, 213a+d, 215f, 216a+b+e, 218e, 221c, 223d, 228f, 229a, 232a, 233d, 234c, 235b, 236b, 237b, 242a+f, 243a+d, 244a+d, 245a+e, 246a, 251a+d, 256b, 257g, 258f, 260c, 261j, 265, 266g+h, 267d, 271e, 272, 277f, 278d+g, 279d+g, 281g, 282b+e, 286a+b, 287g, 288f, 289e

Folgende Einwände, Bedenken und Hinweise werden zurückgewiesen:

- TÖBs: Ziffern 1.2; 5.1; 7.1; 7.2; 9.1-9.17; 9.19- 9.37; 10.1; 10.3; 10.7
- Bürger: Ziffern 1a+c+d, 2b-j, 2k10, 3a+c, 4a+b, 5a+b, 7a+b, 8a-d, 9a-c, 10a-e, 11a-d+f, 12a+c+d, 13a-c, 13e-h, 14a-c, 15 a-d, 16, 17a+b, 18, 19a+b+e, 20a+c-e, 21a+b+d, 22a+b, 23a-c, 24a-c, 25a-c, 26, 27a-c, 28a+c, 29a-c, 30a+c, 31b, 32a+b, 33a+b, 34a+b, 35, 36a, 37a-e, 37g+h, 38a-c, 39a-c, 40a-d, 41a+b, 42b-d, 43, 44a-c+e, 45a, 46a-c, 47a+c-e, 48a-g, 49a-c, 50a-c+e-h, 51a-c+e-h, 52b, 53a+c+d, 54, 55a-c, 56a-b, 57b+c, 58a-d+f, 59a+b+d, 59f-j, 60a, 62a, 63a-c+e, 64a+b, 65a-g, 67c+d, 68a-e, 69, 70a-d, 71a-e, 72a+b+d+e, 73a-d, 74a+b, 76a-f+h, 77a-c, 78a+b, 79, 80a-c, 81a-f, 82a-d, 83a+c+d, 85a+c, 87a-e, 87g+h, 88a-g, 89c-j, 89l-q, 90c-j, 90l-q, 91a+b, 92, 94a+b, 95a-d, 95f-i, 96a-d, 96f-i, 97a-d, 97f-i, 98a-c, 99a-c, 99e+f, 100a-c, 100e-h, 101a-c, 102a-e, 103a+b, 104a+b, 105a-g, 105j+l, 106a-e, 107a-c, 108a-c, 109a-f, 109h+i, 110a+b, 111, 112a+b+d+e, 114a+b, 115, 116a-c+e, 117a-c, 117e-g, 118a-f, 119a+b, 120a+c+d, 121a-e, 122a-e, 123b-e, 124a-d, 124f-i, 124k-m, 125c-i, 125k-o, 127a-f+h, 128a-e, 129a-f+h, 130a-f+h, 131b-e, 131g-k, 131m-y, 132c-j, 132l-q, 134a-d, 135a+c-e, 135g-j, 136c-i, 136k-p, 137a-d, 137f-i, 137k-p, 138a-c, 139a-c, 140a-f, 141a-c, 142b+c, 143a-c, 144a+c+d, 145a+b, 147a-d,

148a+b, 149c, 150a+b, 151a-f, 152a+b, 153a+b, 154a-f, 155a-c, 156a-e, 157a-g, 158a+c+e-h, 159a-d, 160a-d, 162a-d, 162f-i, 162k-p, 163a-c, 164a-f+h, 165a-c+e, 166a-c, 167b-d, 167f-i, 167k-u, 168b+e-k, 168m-r, 169a-e, 169g-n, 170a-e, 171a+b, 172a-f, 172 h-l, 173a-g+i, 174b+c, 175a-g+i, 176a-g+i, 177a-g+i, 178a-e, 179a+b+d, 180a-g+i, 181a-g, 182a-g+i, 183a-g+i, 184, 185b-e, 186a-g, 187a-c, 188a-e, 189a-j, 190a-g, 191a+b, 191d-j, 192a+b, 193a+b, 194, 195a-g, 196b-f, 197a-e, 198a+b, 198d-j, 199a+b, 199d-j, 200a+b, 200d-j, 201a-e, 202b+d-t, 203a-d, 203f-i, 205a-c, 206a-f, 207a-e, 207g-i, 208a-e+g+h, 209a-f, 210a-d, 211a-f, 212a-e, 213b+c, 214a-g, 215a-e+g+h, 216c+d+f+g, 217a+b, 218a-d+f, 219a+b, 220, 221a+b, 221d-f, 222a-e, 223a-c+e, 224a+b, 225, 226b-d, 227a+b, 228a-e, 229b, 230a+b, 231a-c, 232b+c, 233a-c+e+f, 234a+b, 235a+c-f, 236a+c+d, 237a+c, 238a+b, 239a-c, 240a+b, 241a-c, 242b-e, 242g-k, 242m-x, 243b+c+e+f, 244b+c, 244e-i, 244k-w, 245b-d, 245f-i, 245k-v, 246b-e, 247a-c, 248a+b, 249a-d, 250a-d, 251b+c, 252b+c, 253, 254a-c, 255a-c, 256a+c-h, 257a-f, 257h-m, 258a-e, 259a-e, 260a+b+d-f, 261a-i, 261k-o, 262a-c, 263a-c, 264a-e, 266a-f, 267a-c, 267e-g, 268a-e, 269a-c, 270a-e, 271a-d, 273a-g, 274a+b, 275a-f, 276a-e, 277a-e, 278a-c+e+f, 279a-c+e+f, 280a-c, 281a-f, 281h-m, 282a+c+d, 283a-f, 284a, 286c+d, 287a-f, 287h-m, 288a-e, 288g-j, 289a-d, 290a+b, 291, 292a-c, 293a-e, 294a-e

Die Antworten auf die Fragen der Ortsbeiräte Oberzwehren und Niedertzwehren werden zur Kenntnis genommen und gemäß Punkt 3 und 4 der Anlage 2 beschlossen.

Die Stadt Kassel verpflichtet sich dazu, die sich in ihrem Eigentum befindlichen Flächen außerhalb des Stadtgebietes, die für externe Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) vorgesehen sind, entsprechend des laut Bebauungsplan vorgesehenen Zwecks (Maßnahmenbereiche 5-19) zu entwickeln.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Im Rahmen einer regen Diskussion beantragt Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, die namentliche Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Dr. Rabani	Alekuzei	X		
Simon	Aulepp		X	
Doğan	Aydın	X		
Jörg-Peter	Bayer		X	
Dr. Maik	Behschad	entschuldigt		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann	X		
Jürgen	Blutte		X	
Judith	Boczkowski	X		
Kai	Boeddinghaus	entschuldigt		
Barbara	Bogdon	X		
Kaja	Börner	X		
Wolfgang	Decker, MdL	X		

Dirk	Döhne	entschuldigt		
Norbert	Domes		X	
Bernd-Peter	Doose	X		
Heinz-Gunter	Drubel	X		
Dr. Manuel	Eichler	X		
Uwe	Frankenberger, MdL	X		
Petra	Friedrich	X		
Ruth	Fürsch		X	
Renate	Gaß		X	
Christian	Geselle	X		
Bernd Wolfgang	Häfner	X		
Dr. Rainer	Hanemann	X		
Hermann	Hartig	X		
Christine	Hesse		X	
Dr. Bernd	Hoppe		X	
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Norbert	Hornemann	X		
Gabriele	Jakat	X		
Dr. Andreas	Jürgens, MdL		X	
Dominique	Kalb	X		
Esther	Kalveram	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Christian	Knauf	X		
Eva	Koch		X	
Thomas	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	entschuldigt		
Eva	Kühne-Hörmann	X		
Ellen	Lappöhn	X		
Marcus	Leitschuh	X		
Georg	Lewandowski	X		
Kerstin	Linne		X	
Anja	Lipschik		X	
Boris	Mijatovic		X	
Karin	Müller, MdL		X	
Frank	Oberbrunner	X		
Olaf	Petersen		X	
Heidemarie	Reimann	X		

Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	entschuldigt		
Wolfgang	Rudolph	X		
Bodo	Schild	X		
Joachim	Schleißing		X	
Dr. Günther	Schnell	X		
Karl	Schöberl		X	
Jutta	Schwalm	X		
Axel	Selbert		X	
Monika	Sprafke	X		
Norbert	Sprafke	X		
Waltraud	Stähling-Dittmann	X		
Donald	Strube	X		
Birgit	Trinczek	X		
Harry	Völler	entschuldigt		
Helga	Weber		X	
Dr. Jörg	Westerburg	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Sabine	Wurst	entschuldigt		
Volker	Zeidler	X		

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
40 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 "Langes Feld" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung, 101.17.483, wird **zugestimmt**.

- 9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C "Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße" (Beschluss über die Durchführungsverträge, Behandlung der Anregungen aus der Offenlage und Beschlussfassung als Satzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.486 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zur Vorhaben- und Erschließungsplanung auf dem Grundstück

Wolfhager Straße 199 zwischen dem Vorhabenträger Fa. Edeka und der Stadt Kassel sowie dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 BauGB zur Vorhaben- und Erschließungsplanung auf dem Grundstück Wolfhager Straße 201 zwischen dem Vorhabenträger Fa. Lidl und der Stadt Kassel wird zugestimmt.

2. Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 13 a BauGB der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 4 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke, Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C "Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße" (Beschluss über die Durchführungsverträge, Behandlung der Anregungen aus der Offenlage und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.486, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen jedoch getrennt zur Abstimmung gestellt. Vor Beginn der Aussprache wird zunächst die Anfrage zur Beantwortung aufgerufen

12. Inhalt und Auswirken des Kommunalen Schutzschirms diskutieren

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.491 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Über welche Einsparvorschläge verhandelt der Magistrat mit der Landesregierung?
2. Welches Finanzvolumen haben diese Vorschläge im Jahr?
3. Wie lange gilt die Bindung an diese Vorschläge, wenn die 260 Millionen Euro Schutzschirm für Kassel aus der Landeskasse angenommen würden?
4. Wann soll die Stadtverordnetenversammlung in die inhaltlichen Beratung und Entscheidungsfindung über den Schutzschirm und die Auflagen einbezogen werden?
5. Wird die Landesregierung die erhebliche Reduzierung der Finanzierung der Hessischen Kommunen beim Kommunalen Finanzausgleich, bei den Regionalisierungsgeldern des ÖPNV und der angekündigten Abzweigung von Anteilen für das Land aus der Erstattung der Grundsicherungszahlungen beenden?

6. Wie viel zusätzliches Geld hätte Kassel durch eine Rücknahme dieser Kürzungen?
7. Um welchen Betrag würde die Stadtkasse durch die Übernahme eines Drittels der Kinderbetreuungskosten durch das Land entlastet, welche immer noch nicht umgesetzt worden ist?
8. Wird sich der Magistrat für die Rücknahme der zahlreichen Steuergeschenke der Bundesregierungen der letzten Jahrzehnte für Unternehmen und Großverdiener zulasten der Kommunen einsetzen?
9. Welche Ideen für Verbesserungen der Einnahmen der Stadt hat der Magistrat?
10. Wie wirkt sich der Beitritt der Stadt Kassel zum Rettungsschirm auf die Handlungsspielräume bei der Aufstellung zum Haushalt aus?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.

10. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.494 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Antrag auf Entschuldungshilfe nach § 1 Abs. 1 und die Anträge auf Zinsdiensthilfen, nach § 1 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Satz 1 des Schutzschirmgesetzes werden gestellt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, bis zum Ablauf der vom Land Hessen vorgesehenen Frist (29. Juni 2012) entsprechende Anträge zu stellen, antragsbegründende Unterlagen beizufügen und die Verhandlungen mit dem Land Hessen über die abzuschließende Vereinbarung zu führen.
3. Der Magistrat wird beauftragt Optionen für die Realisierbarkeit eines tragfähigen Konsolidierungskonzeptes zu prüfen, um mittelfristig ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis zu ermöglichen.
4. Der Stadtverordnetenversammlung wird die Vereinbarung mit Land Hessen über die Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe zur Beschlussfassung vorgelegt.“

➤ Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

Folgender Punkt ist als neue Ziffer 1 in den Beschlusstext aufzunehmen:

1. Es wird festgestellt, dass die vom Land Hessen beschlossene Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs um 350 Millionen Euro für die Stadt Kassel eine Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um 15 - 20 Millionen Euro jährlich bedeutet. Die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm kann diese Verschlechterung der Finanzausweisung nicht kompensieren.

Ziffer 3 alt des Beschlusstextes wird wie folgt ergänzt:

3. Der Magistrat wird beauftragt Optionen für die Realisierbarkeit eines tragfähigen Konsolidierungskonzeptes zu prüfen, um mittelfristig ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis zu ermöglichen. **Hierbei soll der Weg der positiven wirtschaftlichen Entwicklung nicht verlassen und die Attraktivitätssteigerung der letzten Jahre, insbesondere in der Familienfreundlichkeit, der Stärkung des Kultur-, sowie des Bildungs- und Hochschulstandortes Kassel, fortgeführt werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Abschnitt 1 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.494, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Abschnitt 2 des gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.494, wird **zugestimmt.**

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird ergänzt:

5. Bis zur endgültigen Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung berichtet der Magistrat über die aktuellen Inhalte der Verhandlungen in jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.494, wird **abgelehnt.**

Fraktionsvorsitzender Dr. Hoppe, Piraten-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Piraten-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlusstext, unter Ziffer 3 soll zusätzlich aufgenommen werden
„Der Magistrat wird beauftragt Optionen für die Realisierbarkeit eines tragfähigen Konsolidierungskonzeptes zu prüfen, um mittelfristig ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis zu ermöglichen **und diese Optionen vor Beginn der Verhandlungen mit der Landesregierung der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.**“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Piraten-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.494, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. **„Es wird festgestellt, dass die vom Land Hessen beschlossene Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs um 350 Millionen Euro für die Stadt Kassel eine Reduzierung der Schlüsselzuweisungen um 15 - 20 Millionen Euro jährlich bedeutet. Die Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm kann diese Verschlechterung der Finanzzuweisung nicht kompensieren.**
2. Der Antrag auf Entschuldungshilfe nach § 1 Abs. 1 und die Anträge auf Zinsdiensthilfen, nach § 1 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 Satz 1 des Schutzschirmgesetzes werden gestellt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, bis zum Ablauf der vom Land Hessen vorgesehenen Frist (29. Juni 2012) entsprechende Anträge zu stellen, antragsbegründende Unterlagen beizufügen und die Verhandlungen mit dem Land Hessen über die abzuschließende Vereinbarung zu führen.
4. Der Magistrat wird beauftragt Optionen für die Realisierbarkeit eines tragfähigen Konsolidierungskonzeptes zu prüfen, um mittelfristig ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis zu ermöglichen. **Hierbei soll der Weg der positiven wirtschaftlichen Entwicklung nicht verlassen und die Attraktivitätssteigerung der letzten Jahre, insbesondere in der Familienfreundlichkeit, der Stärkung des Kultur-, sowie des Bildungs- und Hochschulstandortes Kassel, fortgeführt werden.**
5. Der Stadtverordnetenversammlung wird die Vereinbarung mit Land Hessen über die Inanspruchnahme der Entschuldungshilfe zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Hessisches Kommunales Schutzschirmgesetz (Schutzschirmgesetz - SchuSG), 101.17.494, wird **zugestimmt**.

- 11. Kommunaler Schutzschirm**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.473 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Über das Ergebnis der Konsolidierungsverhandlungen mit dem Land betr. dem „Kommunalen Schutzschirm“ hat der Magistrat im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, zieht im Verlauf der Diskussion den Antrag für seine Fraktion zurück.

Der geänderte Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

- 13. Sichere Unterführung zum Schlosspark erhalten**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.416 -

Abgesetzt

- 14. Modellversuch - Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.440 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Nahversorgung sichern, nicht-integrierte Standorte stoppen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.478 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Reformschule für alle ermöglichen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.489 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Transparenz in den Eigenbetrieben KasselWasser und Stadtreiniger erhöhen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.492 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 18. Arbeitslehre-Räume der Heinrich-Schütz-Schule**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.493 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 19. Marketingmaßnahmen der Stadtreiniger**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.506 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

- 20. Mitgliedschaft im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt"**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.401 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel schließt sich dem bundesweiten Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ an und wird Mitglied im gleichnamigen Verein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Mitgliedschaft im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt", 101.17.401, wird **zugestimmt**.

- 21. Lärmschutz an der A44**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.413 -

Abgesetzt

- 22. Projekt 50 plus**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.439 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, das Projektes 50 plus - Beschäftigungspakt Nordhessen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in einer der nächsten Sitzungen des Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Projekt 50 plus, 101.17.439, wird **zugestimmt**.

- 23. Verbesserung der Radmobilität am Rathaus schaffen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.443 -

Abgesetzt

- 24. Konzept Sportlerball 2013**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.444 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das** Konzept für den Sportlerball 2013 dem Ausschuss vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept Sportlerball 2013, 101.17.444, wird **zugestimmt**.

25. Ausstellungskonzeption Neue Galerie

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.452 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird gebeten,
Dorothee Gerckens, die neue Leiterin der Neuen Galerie, in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen, um das Ausstellungskonzept für die Zeit nach der documenta vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Ausstellungskonzeption Neue Galerie, 101.17.452, wird **zugestimmt**.

26. Bericht Staatstheater Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.453 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird gebeten,
die/den Intendanten des Kasseler Staatstheaters einzuladen, einmal im Jahr im Ausschuss für Kultur über die Ergebnisse der letzten Spielzeit zu berichten und sowohl den nächsten Spielplan vorzustellen wie auch die weiteren Überlegungen zur Präsentation des Theaters in der Öffentlichkeit darzulegen.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird gebeten,
die/den Intendanten des Kasseler Staatstheaters einzuladen und einmal im Jahr im Ausschuss für Kultur über **wichtige Entwicklungen des Staatstheaters** zu berichten, **z. B.** über die Ergebnisse der letzten Spielzeit, den nächsten Spielplan, weitere Überlegungen zur Präsentation des Theaters in der Öffentlichkeit.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Bericht Staatstheater Kassel, 101.17.453, wird **zugestimmt**.

27. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel"

Vorlage des Magistrats
- 101.17.471 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von dem beliegenden Bericht zum Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ für die Zeit vom 01.07.2010 bis zum 30.06.2012 (Anlage 1) Kenntnis und stimmt den beigefügten Zielvorgaben zum Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ für die Zeit vom 01.07.2012 bis zum 31.12.2013/30062014 (Anlage 2) zu.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel", 101.17.471, wird **zugestimmt**.

28. Bericht über rechtsextreme Aktivitäten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.472 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich schriftlich Bericht über rechtsextreme Aktivitäten im Stadtgebiet zu erstatten und diesen in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.
Der Bericht soll politisch motivierte Straftaten von Rechts sowie Straftaten von Rechtsextremen allgemein, Aktivitäten, Aufmärsche, Verteilungen, Veranstaltungen usw. umfassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bericht über rechtsextreme Aktivitäten, 101.17.472, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich schriftlich Bericht über extreme Aktivitäten im Stadtgebiet zu erstatten und diesen in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Der Bericht soll politisch motivierte Straftaten sowie Straftaten von Extremen allgemein, Aktivitäten, Aufmärsche, Verteilungen, Veranstaltungen usw. umfassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bericht über rechtsextreme Aktivitäten, 101.17.472, wird **abgelehnt**.

29. Richtlinien für die Gewährung von Investitionszuschüssen der Stadt Kassel an freie Träger von Kindertagesstätten für Bau-, Sanierungs- und Ausstattungsmaßnahmen Hier: dritte Änderung

Vorlage des Magistrats

- 101.17.474 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der dritten Änderung der „Richtlinien für die Gewährung von Investitionszuschüssen der Stadt Kassel an freie Träger von Kindertagesstätten für Bau-, Sanierungs- und Ausstattungsmaßnahmen“ in der aus der Anlage ersichtlichen Form wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Richtlinien für die Gewährung von Investitionszuschüssen der Stadt Kassel an freie Träger von Kindertagesstätten für Bau-, Sanierungs- und Ausstattungsmaßnahmen
Hier: dritte Änderung, 101.17.474, wird **zugestimmt**.

30. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 "Friedrich-Ebert-Straße - Ständeplatz bis Goethestraße"
(Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.484 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Abschnitt der Friedrich-Ebert-Straße zwischen dem Ständeplatz und dem Einmündungsbereich der Goethestraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplan-Verfahren soll beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Straßenflächen von Ständeplatz, Friedrich-Ebert-Straße und Goethestraße, an die am östlichen Ende die Gebäude und Grundstücke Ständeplatz 19 und 23 sowie Friedrich-Ebert-Straße 1 und 2 angrenzen. Am westlichen Ende grenzen die Gebäude und Grundstücke Friedrich-Ebert-Straße 74 und 77 sowie Goethestraße 5 an den Geltungsbereich an. Im Norden liegt der Kreuzungsbereich Friedrich-Ebert-Straße / Karthäuserstraße / Bürgermeister-Brunner-Straße im Geltungsbereich.

Ziel der Planung ist es, für diesen Abschnitt der Friedrich-Ebert-Straße einen Ausbau zu ermöglichen. Der Ausbau soll die Straße in ihrer Funktion als Stadtteilzentrum stärken, indem die Situation für Fußgänger und Radfahrer sowie die Erreichbarkeit der Haltestellen verbessert wird, das Parken und die Flächen für den fließenden Verkehr neu geordnet und beidseitig Baumreihen gepflanzt werden. Die Friedrich-Ebert-Straße soll als attraktiver innerstädtischer Straßenraum entstehen, der hohe verkehrliche Nutzungsqualität mit hoher Aufenthaltsqualität verbindet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/2 "Friedrich-Ebert-Straße - Ständeplatz bis Goethestraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.484, wird **zugestimmt**.

31. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/8 "Vogelsang"
(Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.485 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/8 „Vogelsang“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für ein Wohngebiet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/8
"Vogelsang" (Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss), 101.17.485, wird
zugestimmt.

- 32. Satzung zur Änderung der Satzung über die vom Magistrat der Stadt Kassel als Untere Bauaufsichtsbehörde zu erhebenden Gebühren (Bauaufsichtsgebührensatzung) - Dritte Änderung -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.500 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die vom Magistrat der Stadt Kassel als Untere Bauaufsichtsbehörde zu erhebenden Gebühren (Bauaufsichtsgebührensatzung) - Dritte Änderung - in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die vom Magistrat der Stadt Kassel als Untere Bauaufsichtsbehörde zu erhebenden Gebühren (Bauaufsichtsgebührensatzung) - Dritte Änderung -, 101.17.500, wird
zugestimmt.

- 33. Neufassung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.501 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügte Neufassung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung), 101.17.501, wird **zugestimmt**.

- 34. Rücknahme der Strafanzeige gegen UmbenennungsunterstützerInnen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.507 -

➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt **den Strafantrag** wegen Sachbeschädigung gegen die Personen, die an der symbolischen Umbenennung der Holländischen Straße in [Halit Yozgat](#) Straße beteiligt waren, zurück zu ziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Rücknahme der Strafanzeige gegen UmbenennungsunterstützerInnen, 101.17.507, wird **abgelehnt**.

- 35. Rechtsextreme Gruppierungen und Straftaten**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.508 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, Vertreterinnen/Vertreter des Polizeipräsidiums Nordhessen zu einer der kommenden Ausschusssitzungen einzuladen, um über den Stand zu rechtsextremistischen Straftaten und Aktivitäten rechtsextremer Gruppierungen in Nordhessen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Rechtsextreme Gruppierungen und Straftaten, 101.17.508, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, Vertreterinnen/Vertreter des Polizeipräsidiums Nordhessen zu einer der kommenden Ausschusssitzungen einzuladen, um über den Stand zu extremistischen Straftaten und Aktivitäten extremer Gruppierungen in Nordhessen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Piraten, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Rechtsextreme Gruppierungen und Straftaten, 101.17.508, wird **abgelehnt**.

36. Ampelsteuerungen für alle Verkehrsteilnehmer optimieren

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.512 -

Abgesetzt

37. Bike & Business

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.17.513 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin